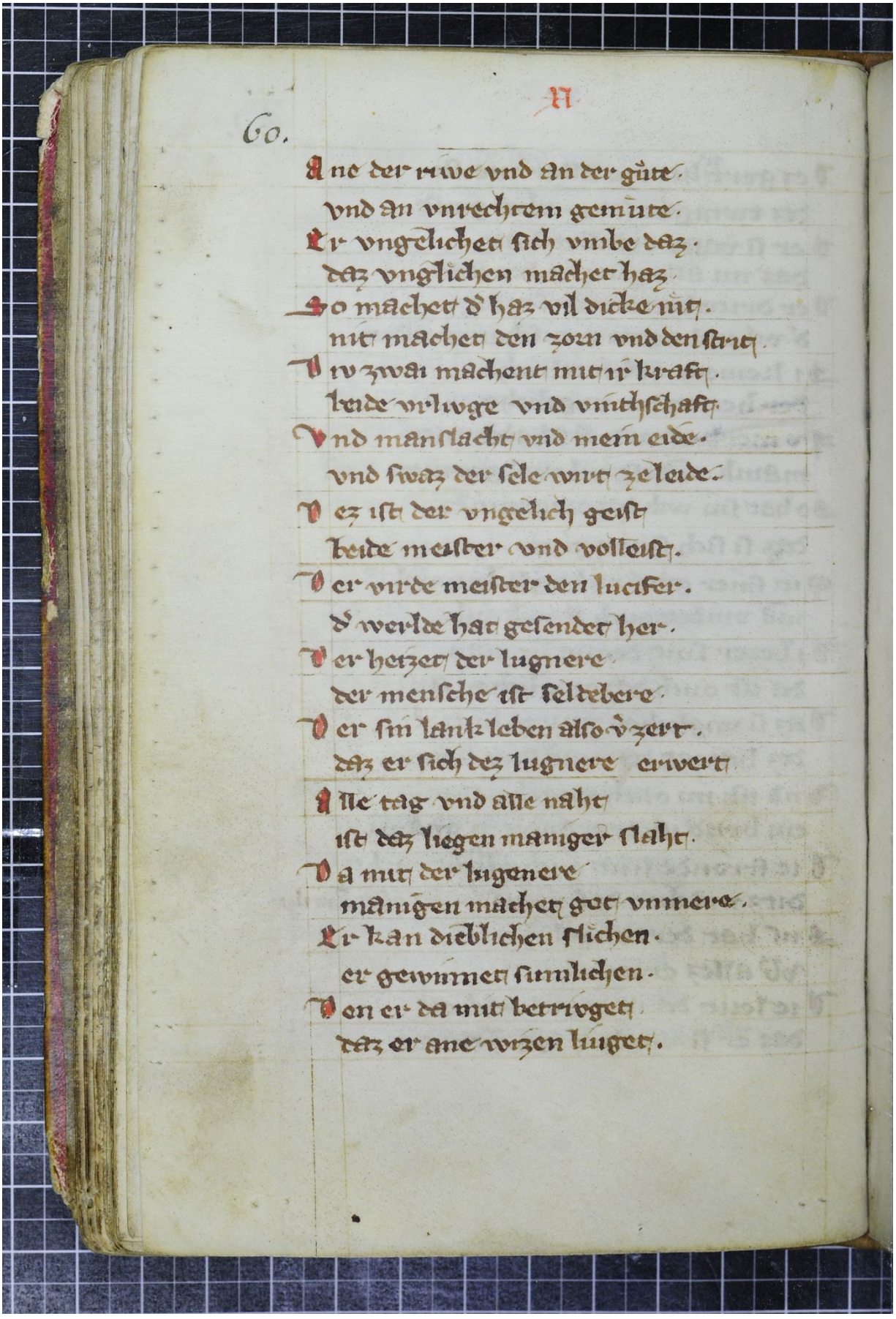
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=9154
Copyright: Melk, Benediktinerstift



60.

Ane der riwe vnd an der güte.
vnd an vnrechtem gemüte.
Er vngelichet sich vmbe daz.
daz vnglichen machet haz.
So machet d' haz vil dicke nit.
nit machet den zorn vnd den strit.
Diu zwai machent mit ir kraft.
beide vrliuge vnd vinthschaft.
Vnd manslacht vnd mein eide.
vnd swaz der sele wirt ze leide.
Dez ist der vngelich geist
beide meister vnd volleist.
Der virde meister den lucifer.
d' werlde hat gesendet her.
Der hetzet der lugnere
der mensche ist seldebere.
Der sin lank leben also v̄zert.
daz er sich dez lugnere erwert.
Alle tag vnd alle naht
ist daz liegen maniger slaht.
Da mit der lugenere
manigen machet got vnmere.
Er kan dieblichen slichen.
er gewinnet sunlichen.
Den er da mit betriuget
daz er ane wizen liuget.